

BEZIRKSLIGAWEST

Wer stoppt den „FC St. Pauli“?

FC Oberhofen fährt trotz Höhenflugs mit Respekt nach Seefeld

(fly) Welch eine Dramatik an der Spitze der Bezirksliga West. Oberhofen steht Dank eines Viererpacks von Florian Pauli erstmals an der Tabellenspitze. Diese zu verteidigen, wird allerdings schwer genug. Am Sonntag wartet der SK Seefeld. Die Eller-Elf musste sich dem Aufstiegs kandidaten aus Lohbach unglücklich geschlagen geben. Der FC Sellrainental brachte am vergangenen Spieltag erneut einen Aufstiegs kandidaten zu Fall. Mit Steinach wartet am Sonntag „nur“ ein Mittelständler.



Die personifizierte Torgefahr des FC „St. Pauli“ Oberhofen: Florian Pauli hält bei 20 Saisontoren.

SC STEINACH - FC SELLRAINENTAL SO, 29. MAI, 17.00 UHR. Das wird ein schwerer Gang für die Ruetz-Elf. Das letzte Gastspiel bei den bekannt heimstarken Steinachern - erst zwei Heimpleiten im Laufe der Saison - im Oktober 2006 ging mit 0:1 verloren. Im Hinspiel kam der FC Sellrainental über ein 1:1 nicht hinaus. Allerdings schwimmt der FC Sellrainental derzeit auf einer Welle des Erfolges. Seit mittlerweile vier Runden sind Kofler und Kollegen ungeschlagen, punkteten gegen so namhafte Teams wie Umhausen

und am vergangenen Samstag Navis. „Jetzt kommt eben auch etwas das Glück, welches wir zum Rückrundenstart nicht hatten retour“, sah Trainer Thomas Ruetz den glücklichen Ausgleichstreffer - Marco Holzknacht traf in der Überspielzeit - gewohnt objektiv. In einer, was die Spielanteile betrifft äußerst ausgeglichenen Partie, liefen die Ruetz-Schützlinge lange Zeit einem Zwei-Tore-Rückstand nach. Mit viel Moral und eben etwas Glück gelang schlussendlich noch der verdiente Ausgleich. Für Navis dürfte sich das Thema Aufstieg damit erledigt haben.

SK SEEFELD - FC FRITZ OBERHOFEN SO, 29. MAI, 16.30 UHR. Der 1:0-Hinspielerfolg durch einen frühen Treffer von Andreas Kofler beendete eine jahrelange Oberhofer Durststrecke gegen den SK Seefeld. Die vorangegangenen Duelle liegen schon eine zeitlang zurück. In der Saison 1998/99, als sich der SK Seefeld den Titel in der 1. Klasse West vor dem FC Oberhofen sicherte, siegte Seefeld vor eigenem Publikum mit 3:1. In Oberhofen (1:1) teilten beide Teams die Punkte brüderlich. Doch zurück in die Gegenwart: Oberhofen, das beste Rückrundenteam und seit dem letzten Spieltag auch Tabellenführer, steuert unentwegt der Gebietsliga entgegen. Seit unglaublichen elf Runden ist die Mittermair-Elf ungeschlagen. Einen großen Verdienst am aktuellen Erfolgslauf hat Florian Pauli. Der Führende in der Torschützenliste - neun Tore in den letzten fünf Spielen - traf gegen Wilten gar vierfach. Ihn zu neutralisieren sieht auch Seefeld-Coach Peter Eller als nötigen Schlüssel zum Erfolg. „Er ist sicher extrem wichtig für das Oberhofer Offensivespiel. Mal sehen ob wir ein Rezept gegen ihn finden“. Indes fällt ein Schlüsselspieler auf Seefelder Seite für dieses Prestige-Duell aus. Torhüter Helmut Bischofer holte sich in Innsbruck die fünfte gelbe Karte. „Das ist natürlich bitter. Aber ich bin mir sicher dass ihn Sebastian Hiltolt gut ersetzen wird“, vertraut Eller ganz auf den Bischofer-Backup, der gegen Navis seine Feuertaufe bestritt. Bitter verlief auch das Gastspiel in Lohbach. Trotz früher Führung und einem Überzahlspiel von mehr als einer Stunde musste sich Seefeld letztendlich knapp geschlagen geben. „Ich kann meiner Mannschaft nichts vorwerfen. Dieses Phänomen gibt es halt manchmal im Fußball, dass der Spielfluss trotz numerischer Überlegenheit plötzlich verloren geht“, resümierte Peter Eller. Überlegen, abgebrüht und auf einer Welle des Erfolges schwimmend agiert derzeit der FC Oberhofen. Gegen Wilten reichte eine starke erste Spielhälfte, um die nötigen Zähler im Aufstiegskampf einzufahren.

Nur Trainer Bernhard Mittermair tritt auf die Euphoriebremse. „Wir haben noch zwei schwere Auswärtsspiele. Seefeld wird enorm schwer, und am letzten Spieltag kommt es womöglich noch zum großen Showdown in Umhausen“. Für Spannung scheint jedenfalls bis zum Schluss garantiert.

ZUR LAGE IN DER LIGA: Die Ab-

stiegsfrage ist geklärt. Ötz und Lechtal als schlechterer Vorletzter müssen nach derzeitigem Stand eine Etage tiefer. Der Aufstiegskampf spitzt sich immer mehr zu. Vier Teams kämpfen um zwei Plätze.

SPIELE VOM WOCHENENDE: Lohbach 2 : 1 Seefeld (Rainalter); Oberhofen 4 : 0 Wilten (Pauli 4x); Sellrainental 2 : 2 Navis (Rainer, Holzknacht)

LANDESLIGAWEST

„A Bier, a Hendl und a Derbysieg“

Peter Abfalterer und sein besonderer Frühschoppen

(fly) Geht es nach SVO-Obmann Peter Abfalterer, dann wird die Matinee gegen Völs ein ganz gemütlicher Sonntagvormittag. Allerdings mit einem faden Beigeschmack. Von einem Oberperfer Derbysieg würde ausgerechnet Erzrivale Kematen profitieren. Bereits am Freitag möchte Zirl gegen Längenfeld den ersten Heimspiel des Jahres einfahren.



Marco Wegscheider traf gegen Volders im Doppelpack und führt mit 21 Saisontreffern gemeinsam mit Neustifts Ceipek die Torjägerliste an.

FC ZIRL - SV LÄNGENFELD FR, 27. MAI, 20.00 UHR. Auswärts hui, zuhause pfui. So lautet die Frühjahrsbilanz des FC Zirl. Gerade mal ein Heimpunkt steht auf der Habenseite. Ganze zehn Zähler erreichte die Matic-Elf dagegen in der Fremde. Gegen Längenfeld soll es mit dem ersten Heimspiel im Jahr 2011 klappen. Der letzte Erfolg über den SV Längenfeld liegt allerdings schon einige Zeit zurück. In der Meistersaison 2002/03 konnten beide Duelle gegen die Öztaler mit 1:0 gewonnen werden. Der ehemalige Tiroligist hält es nach dem Motto „Zuhause hui, auswärts pfui“. So stark die Gritsch-Elf zuhause ist (erst zwei Niederlagen, das Hinspiel verlor Zirl mit 1:3) so beliebt sind die Öztaler auf fremden Plätzen. Erst ein Auswärtssieg steht beim Tabellennachbarn zu Buche. Am sechsten Auswärtssieg der Saison knapp vorbei schrammte der FC Zirl am vergangenen Spieltag beim Derby in Völs. In einem von großartigen Torhüterleistungen geprägten Spiel - sowohl Andreas Eberl als auch Kristijan Basic geizten nicht mit tollen Paraden - trennten sich beide Teams schlussendlich mit einem Leistungsgerechten 1:1-Remis.

SV KRONE OBERPERFUSS - SV VÖLS SO, 29. MAI, 11.00 UHR. „Der Erzrivale aus Kematen steigt durch die Schützenhilfe des SV Oberperfuß in die Tirolerliga auf“. Eine Vorstellung

die wohl nicht jedem Oberperfer Fußballfan wirklich behagt. Dessen ungeachtet schickt SVO-Coach Stefan Pult eine Kampfansage Richtung Völs. „Wir sind uns bewusst, dass uns der eine oder andere Kemater Daumen gedrückt wird. Dementsprechend werden wir hoch motiviert in dieses Match gehen. Immerhin haben wir ja auch etwas aus dem Hinspiel gutzumachen“, spricht Pult die knappe 0:1-Auswärtsniederlage in Völs an. Beim Gastspiel in Volders machte die Pult-Elf ihrem Ruf als „Mannschaft der Extreme“ wieder alle Ehre. „Es scheint echt so, als hätten wir zwei Gesichter. Einmal machen wir aus den besten Gelegenheiten kein Tor, und dann treffen wir wieder nach belieben.“ Gegen Volders galt wieder einmal das Motto „Jeder Schuss ein Treffer“. „Der 2:2-Pausenstand hat uns geschmeichelt. Im zweiten Spielabschnitt konnten wir das Spiel offen gestalten und waren vor dem Tor einfach effektiver“, sprach Stefan Pult von einem letztlich glücklichen Sieg seiner Mannschaft. Für Volders hat sich damit das Thema Aufstieg erledigt.

ZUR LAGE IN DER LIGA: Veldidena und Hall verharren schon seit einiger Zeit im Tabellenkeller. Der Abstieg ist rein sportlich gesehen längst besiegelt. An der Tabellenspitze mischen die Aufsteiger aus Völs und Thaur die Liga auf. Die restliche Auslosung spricht allerdings für Kematen. Spiele vom Wochenende: Volders 3 : 5 Oberperfuß (Bucher, Duric, Wegscheider 2x, Triendl); Völs 1 : 1 Zirl (Piffer)

BEZIRKSLIGAWEST

1. Oberhofen	23	52:31	47
2. Umhausen	23	50:33	46
3. Schönberg	23	51:38	44
4. Lohbach	23	52:30	43
5. Navis	23	69:37	41
6. Roppen	23	50:40	35
7. Seefeld	23	36:37	34
8. Vils	23	42:44	29
9. Steinach	23	59:62	29
10. Fulpmes	23	40:60	27
11. Wilten	23	35:45	25
12. Sellrainental	23	31:38	23
13. SPG Lechtal	23	31:68	12
14. Öetz	23	15:50	9

LANDESLIGAWEST

1. Kematen	23	65:42	45
2. Völs	23	47:25	45
3. Thaur	23	46:32	43
4. Volders	23	44:40	39
5. Oberperfuß	23	58:42	37
6. SPG Silz/Mötz	23	45:34	36
7. Landeck	23	42:34	36
8. Neustift	23	47:44	35
9. Längenfeld	23	32:36	32
10. Zams	23	42:46	31
11. Zirl	23	42:43	29
12. SPG Prutz/Serfaus	23	31:41	26
13. Veldidena	23	23:43	18
14. Hall 1b	23	21:83	4